

## **Landratsbeschluss über den Gesamtbeschäftigungsgrad der Präsidien und Vizepräsidien am Ober- und Verwaltungsgericht**

vom 23. November 2016<sup>1</sup>

---

Der Landrat von Nidwalden,

gestützt auf Art. 32 Abs. 3 und Art. 130b des Gesetzes vom 9. Juni 2010  
über die Gerichte und die Justizbehörden (Gerichtsgesetz, GerG)<sup>2</sup>,

beschliesst:

### **1.**

<sup>1</sup> Der Gesamtbeschäftigungsgrad der Präsidien und Vizepräsidien des  
Obergerichts und des Verwaltungsgerichts beträgt höchstens 180 Stel-  
lenprozente.<sup>4</sup>

<sup>2</sup> Der Landrat legt bei der Wahl den Beschäftigungsgrad der einzelnen  
Präsidien fest.

<sup>3</sup> Das Landratsbüro kann den Beschäftigungsgrad der Präsidien mit de-  
ren Zustimmung ändern. Der Gesamtbeschäftigungsgrad bleibt dabei un-  
verändert.

### **2.**

Dieser Beschluss tritt am Tag nach dem unbenützten Ablauf der Referen-  
dumsfrist der Änderung des Gerichtsgesetzes vom 23. November 2016<sup>3</sup>  
in Kraft.

---

<sup>1</sup> A 2016, 1992

<sup>2</sup> NG 261.1

<sup>3</sup> A 2016, 1986; A 2017, 276; in Kraft seit 31. Januar 2017

<sup>4</sup> Fassung gemäss Landratsbeschluss vom 19. Dezember 2018, A 2019, 8; in Kraft seit  
1. Juli 2019